

CeBB hat 2019 wieder einige Meilensteine gesetzt

Erfolgreiche Jahresbilanz gezogen – Umgestaltung der grenzüberschreitenden Kulturdatenbank www.bbbkult.net

Schönsee. Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee hat sich auch im vergangenen Jahr wieder als wichtiges kulturelles Bindeglied zwischen Bayern und Tschechien präsentiert. Dies wurde bei der Vorstellung der Jahresbilanz am vergangenen Donnerstag deutlich, denn die CeBB-Leiterin Dr. Veronika Hofinger konnte auch heuer wieder beeindruckende Zahlen vorlegen, die das CeBB einmal mehr als wichtigen Impulsgeber ausweisen. Dieses hat sich zweifelsohne als Veranstaltungs- und Informationsort, als Koordinator und Umsetzungspartner grenzüberschreitender Projekte einen festen Platz in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit erobert. Die vorlegte Jahresbilanz bezeichnete Landrat Thomas Ebeling als einen „dicken Wälzer“, der verdeutliche, dass wirklich wieder viel los war. Der Landrat hatte sich erfreut darüber gezeigt, dass alle wichtigen Personen, die im CeBB etwas zu sagen und zu tun haben, zur Vorstellung der Jahresbilanz gekommen waren. So galt sein besonderer Gruß der Vorsitzenden des Trägervereins Irene Traxler, Bürgermeisterin Birgit Höcherl, Dr. Rudolf Ebneth von der Kulturstiftung Bavaria Bohemia sowie der CeBB-Leiterin Dr. Veronika Hofinger und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bürger-

meisterin Birgit Höcherl, die das letzte Mal in dieser Eigenschaft an der Vorstellung der Jahresbilanz teilnahm (sie kandidiert nicht mehr für das Bürgermeisteramt), nutzte die Gelegenheit, um sich namens der Stadt Schönsee für die Aktivitäten des CeBB zu bedanken, zu denen nicht nur Gäste aus Tschechien und Bayern kommen, sondern die auch für die Schönseer immer ein reichhaltiges kulturelles Angebot darstellen. Die Stadt beteilige sich immer gerne an den CeBB-Projekten. Sie wünschte dem CeBB eine gute Zukunft. Die CeBB-Leiterin wies zu Beginn der Vorstellung der Jahresbilanz darauf hin, dass das abgelaufene Jahr wieder eine gewisse Herausforderung war und einige Meilensteine in der Kulturarbeit zwischen Bayern und Böhmen erreicht werden konnten. Im Team des CeBB habe es einige größere Umbrüche gegeben und als ein Großprojekt stellte sie die Umgestaltung der grenzüberschreitenden Kulturdatenbank www.bbbkult.net heraus, mit der man einen wichtigen Schritt getan habe. Danach wartete die CeBB-Leiterin mit einigen interessanten Zahlen auf. Im vergangenen Jahr wurden rund 14.000 Besucher im CeBB gezählt. Von den Besuchern wurden circa 1.000 Flyer und Prospekte über die Kultur- und Tourismusangebote mitgenommen.



Die Verantwortlichen des Centrums Bavaria Bohemia in Schönsee legten eine erfolgreiche Jahresbilanz vor. Vierte von rechts CeBB-Leiterin Dr. Veronika Hofinger, in der Mitte Landrat Thomas Ebeling.

In 85 öffentlichen Sitzungen (2018:62) habe sich das CeBB einem breiten kulturellen Themenspektrum gewidmet. 17 Workshops und Aktionstage für bayerische und tschechische Schüler fanden im Rahmen des Projekts „Kultur ohne Grenzen“ an bayerischen und tschechischen Schulen statt. Erwähnung fanden auch 425 nichtöffentliche Termine im CeBB beziehungsweise vom CeBB an anderen Orten organisiert, im Bereich Gruppen- und Schulbesuche, Medientermine, grenzüberschreitende Treffen, Konferenzen und Besprechungen. Dies war gegenüber 2018 mit 323 Terminen einen gewaltigen Steigerung. Ungefähr 1.000 Besucher seien beim Bayern-Böhmen-Fest in

Schwandorf gezählt worden, das die Besucher auf das diesjährige Hauptprogramm des Projektes „Kulturstadt Bayern - Böhmen“ eingestimmt habe. Etwa 1.200 Teilnehmer verzeichneten die Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Kultur ohne Grenzen - Begegnung Bayern-Böhmen“. Elf Kultur-Touren erfreuten sich mit circa 440 Gästen eines guten Zuspruchs. Das Datenbankvolumen der grenzüberschreitenden Kulturdatenbank www.bbbkult.net habe sich auf 42.511 zweisprachige Veröffentlichungen erhöht. Aufgrund der Serverumstellung seien für 2019 keine vergleichbaren Nutzerzahlen erhoben worden. 99 Einträge schaltete das CeBB auf Facebook, 21 Fotos und 94

Stories wurden auf Instagram veröffentlicht. 188 Anfragen bearbeitete die Koordinierungsstelle für den bayerisch-kulturellen Austausch im Auftrag von Ministerien. Vorstand und Mitglieder des Trägervereins Bavaria Bohemia leisteten im Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 insgesamt 638,5 ehrenamtliche Stunden. Neben der grenzüberschreitenden Basisarbeit habe das CeBB im abgelaufenen Jahr folgende Projekte und Aufträge umgesetzt: „Von der Paneuropa-Idee ins gemeinsame europäische Haus“, „Kultur ohne Grenzen - Kultura bez hranic - Begegnung Bayern - Böhmen 2019“, „Zukunft Nachbarschaft“, „Kulturstadt Bayern - Böhmen 2019 - 2021“ und „Barockregion Bayern - Böhmen 2017 - 2020“. Dr. Veronika Hofinger verwies auch auf ein breitgefächertes Begegnungsprogramm im CeBB, wobei sie unter anderem die Preisverleihung „Brückenbauer - Stavitel mostů“ und den Sommerempfang erwähnte, der sich an das Abschlusspartnerforum der „Regionalkooperation Oberpfalz-Pilsen 2016 - 2019“ angeschlossen hatte. Ferner erinnerte sie beispielsweise an Ausstellungen, Musik- und Kulturveranstaltungen, Konferenzen, Diskussionen, Lesungen, Buchpräsentationen und lokale Veranstaltungen. Erwähnung fand dabei auch die Präsentation

des Faschings in Südböhmen. Als neue Zielgruppe wurde das Programm für Kinder vorgestellt. Es wurde darauf hingewiesen, dass das CeBB in seiner Tätigkeit auf zahlreiche über Jahre gewachsene Kooperationen aufbauen kann. Einige Partner würden das CeBB bereits seit der Gründerphase begleiten. Auch im vergangenen Jahr seien neue Kooperationspartner dazugekommen. Die Finanzierung des CeBB basiere auf einem Mehrsäulenmodell, das seit 2006 die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben gewährleistet. Der Freistaat Bayern habe mit 40 Prozent den höchsten Finanzierungsanteil im vergangenen Jahr geleistet. In ihrem Ausblick wies die CeBB-Leiterin auf die Preisverleihung „Brückenbauer“ am 26. März hin mit einer Festrede des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Tschechien, Dr. Christoph Israng. Kernbereich der Arbeit des CeBB bleibe auch in diesem Jahr die Koordinierungsstelle für die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien für Wissenschaft und Kunst sowie Unterricht und Kultus. Dr. Veronika Hofinger versprach, dass das CeBB alles daran setze, seine Funktion als Anlauf- und Beratungsstelle für die Kulturzusammenarbeit auszufüllen und weiter auszubauen.

im fokus

Autohaus Traurig, Furth im Wald

Tag der offenen Tür am 15. März von 10 bis 16 Uhr



Über ein Tablet kann man sich das Auto nach seinen Wünschen zusammenstellen.



Im umgestalteten Wartebereich findet sich einer der vier Bildschirme.

Wir führten die Malerarbeiten
im Innen- und Außenbereich aus.

Wir wünschen der Familie Traurig weiterhin viel Erfolg!

DECKER-MALER

Decker

KREATIVES FÜR IHRE WÄNDE

Telefon 099 77 / 90 21 94 · Fax 099 77 / 90 36 07

Maurer- u. Betonbaumeister
Bau- u. Boden-
sachverständiger

BAU GmbH

Schreiner

Neumarker Straße 40 • 93458 Eschlkam-Neuaign
Tel. 0 99 48 - 95 57 60 • Fax 0 99 48 - 95 57 61

Mobil
0172-858 8834

HANS STURM

FACHHANDEL FÜR HOLZ- UND KUNSTSTOFFFENSTER

Haus- und Zimmertüren
Bodenbeläge – Treppen – Sonnenschutz – Terrassendächer

Tel. 0 99 77 / 14 30 · Fax 0 99 77 / 90 36 19 · Handy 0151 / 5252 0015
Kalkofen 10 · 93473 Arnschwang